

Ansprechpartner:

PD Dr. Michael Hirschfeld, Driverstraße 36, 49377 Vechta

Tel.: 04441 / 975707

E-mail: michael.hirschfeld@uni-vechta.de



Veranstaltungen des Ausschusses für Geschichte

1. Die Historischen Nachmittage und Abende

Die historischen Nachmittage und Abende finden in der Regel Mittwochs in den Monaten März - Juni an unterschiedlichen Orten des Oldenburger Münsterlandes statt. Die Historischen Nachmittage beginnen um 15.00 Uhr. Die Abendvorträge, die eingeführt wurden, um auch Berufstätigen den Besuch historischer Vorträge zur Regionalgeschichte zu ermöglichen, beginnen um 18.00 Uhr. Im September wird in der Katholischen Akademie in Cloppenburg-Stapelfeld ein Akademieabend mit verschiedenen Vorträgen zu einem aktuellen Forschungsthema veranstaltet. Aus aktuellen Anlässen können auch kurzfristige Vorträge und Buchvorstellungen angesetzt werden.

2. Der Studientag

Er wird jährlich einmal in der Katholischen Akademie in Cloppenburg-Stapelfeld durchgeführt. Diese jeweils im November stattfindende Veranstaltung soll fachwissenschaftlich ausgewiesene Historiker mit den vor Ort arbeitenden Lokalhistorikern zu einem Gespräch über ein jeweils ausgewähltes regionalgeschichtliches Thema zusammenführen.

Diese Gespräche werden z.T. in der Blauen Reihe (bisher 22 Bände) dokumentiert.

Ausschuss für Geschichte

**im Heimatbund für das
Oldenburger Münsterland**

**Rückblick auf das Jahr 2019
und
Veranstaltungen im Jahr 2020**

Jahresbericht 2019

Im Rahmen der Historischen Nachmittage wurde auch 2019 das Bemühen um eine stärkere Vernetzung der Ausschussaktivitäten mit den örtlichen Heimatvereinen fortgesetzt und zugleich um den Besuch von kulturellen und öffentlichen Einrichtungen ergänzt. Der **324. Historische Nachmittag am 27. Februar in Steinfeld** fand in der Lohgerberei statt, wo der Vorsitzende des örtlichen Heimatvereins, Stephan Honkomp, exemplarische Einblicke in die Ortsgeschichte gab und die Arbeit des Vereins vorstellte. Der **325. Historische Nachmittag am 13. März** führte die Gäste auf Einladung der Eheleute Beckmann in das von ihnen mitbetreute **Postgeschichtliche Museum in Friesoythe**. Eine einmalige Sammlung unterschiedlichster Gegenstände und Archivalien zum Postwesen und zur Postkultur des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts ermöglichte einen vielschichtigen Einblick. Am 24. April gab Andreas Kathe auf dem **326. Historischen Nachmittag** im Antoniushaus in **Vechta** Einblicke in die Geschichte der „Oldenburgischen Volkszeitung“, während Chefredakteur Ulrich Suffner die aktuellen Herausforderungen einer Regionalzeitung beleuchtete und zudem der Frage nach dem Platz für Regionalgeschichte in der Zeitung nachging. Im Rahmen der mit 50 Teilnehmern gut besuchten Veranstaltung fand auch ein Besuch der OV – Redaktion statt.

Der **327. Historische Nachmittag am 22. Mai** führte in das **Museumsdorf Cloppenburg**, wo die Direktorin Dr. Julia Schulte to Bühne einen Einblick in die Arbeit des Museumsdorfs gab. Sowohl der Blick ins Archiv des Museumsdorfes, das mit echten Raritäten aufwarten kann, als auch der Gang durch die Ausstellung „Zum Nützlichen das Schöne. Gärten in Nordwestdeutschland“ weckte allgemeines Interesse für die unterschiedlichen Projekte des Freilichtmuseums.

Das **Museumsdorf Cloppenburg** bot auch die Kulisse für die „**Heimatpartie**“ zum 100-jährigen Bestehen des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland **am 22. Juni**. Den einleitenden eindrucksvollen ökumenischen Gottesdienst unter Mitwirkung der beiden Geistlichen Andreas Pauly, Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde Cloppenburgs, und Dechant Bernd Strickmann, der die katholische Seite vertrat, sowie der musikalischen Begleitung durch das „Stapelfelder Parforce-Ensemble“ hatte Klaus Koenige inhaltlich vorbereitet. Neben der Mitgestaltung des Gottesdienstes präsentierte sich der Geschichtsausschuss auf der Diele des Quatmannshofes mit einem Info-Stand, der gut besucht wurde.

Den **Abendvortrag am 21. August in der Universität Vechta** bestritt der Präsident des Niedersächsischen Heimatbundes Prof. Dr. Hansjörg Küster von der Leibniz-Universität Hannover. In einer tour d'horizon präsentierte er die Geschichte der Landschaft Süddolnburgs mit ihren Veränderungen über die Jahrhunderte.

Annähernd 50 Teilnehmer zählte der **Akademieabend am 4. September in Stapelfeld**, der sich der Geschichte des Waldes in der Region und den aktuellen Herausforderungen im Zeitalter der Klimakrise widmete und die Positionen von staatlicher und privater

Forstwirtschaft in den Blick nahm. Regina Dörrie (Staatliches Forstamt Ahlhorn), Dr. Florian Stockmann (Forstamt Weser-Ems der Landwirtschaftskammer) und Christoph Böckmann (Deindrup/Langförden) referierten als Experten, Akademiedirektor Willi Rolles gab eine Einstimmung mit eindrucksvollen Naturfotografien. Die wichtige Aufgabe der Waldnutzung und Pflege für das Landschaftsbild und eine gesunde Umwelt des Oldenburger Münsterlandes wurde von den Vertretern erläutert, gleichermaßen wurden geschichtlich gewachsene Zusammenhänge verdeutlicht und Aufgaben im staatlichen sowie im privaten Wald akzentuiert. Folgen von Baummonokulturen und dem damit verbundenen Schädlingsbefall wurden als gemeinsame gegenwärtige Aufgabe herauskristallisiert. Im ökologischen Waldbau sahen die Referenten eine erforderliche Reaktion auf den Klimawandel. Die ganzheitliche, von Baum- und Waldaufnahmen unterstützte Sicht auf das Thema „Wald“ ermöglichte es den Besuchern, ihr eigenes Verhältnis zum Wald und damit zur Natur zu überdenken.

Zum **328. Historischen Nachmittag** versammelten sich zahlreiche Geschichtsfreunde am **23. Oktober** in der Gaststätte Frieling in **Bühren**. In Fortführung des naturgeschichtlichen Schwerpunktes sprach Dr. Dankwart Seipp aus Lutten über die Bedeutung des Apfelanbaus im Oldenburger Münsterland. Der Kenner der Apfelwelt verstand es fachkundig, die Entwicklung und die Ausbreitung des Apfelanbaus aus der Historie heraus in verständlicher Form darzustellen. Überzeugend erklärte der Pomologe die Bedeutung des Apfelanbaus im Oldenburger Münsterland und die Entstehung der unterschiedlichen Apfelsorten. Tipps und Ratschläge für den Kauf, sowie für die Pflanzung und Pflege von Apfelbäumen rundeten diesen interessanten Historischen Nachmittag ab.

Die Gründung der Weimarer Republik vor 100 Jahren und deren Auswirkungen auf das Oldenburger Münsterland standen im Mittelpunkt des **23. Studientages am 23. November**, der wieder in der **Katholischen Akademie Stapelfeld** stattfand und von rund 50 Interessierten besucht wurde. Der Fokus lag dabei unter dem Titel „Vom Weltkrieg nach Weimar“ auf den gesellschaftlichen und kulturellen Herausforderungen in Folge des Ersten Weltkriegs. Nach einem Überblicksvortrag von Prof. Dr. Rainer Pöppinghege (Münster/Paderborn) boten Dr. Dirk Beyer und Wolfgang Friemerding lokale Einblicke in die Vorgänge in den beiden Kommunen Essen/Oldenburg und Damme. Kulturgeschichtliche Aspekte thematisierten anschließend Dr. Christian Westerhoff (Stuttgart) und Prof. Dr. Christine Aka (Cloppenburg) mit Blick auf das Kriegsgedenken bzw. die Kriegsrezeption in ausgewählten Familien der Bauerschaft Hagstedt bei Visbek.

Am **9. Dezember** konnte in Vechta, dem Gründungsort des Heimatbundes, der umfangreiche und reich illustrierte **Jubiläumsband „Im Einsatz für die Heimat. 100 Jahre Heimatbund für das Oldenburger Münsterland“** vorgestellt werden, der von PD Dr. Michael Hirschfeld herausgegeben wurde und u.a. eine Überblicksdarstellung zur Historie des Geschichtsausschusses enthält.

Außerdem wurden 2019 die redaktionellen Vorarbeiten für den **Band „Luthers Lehre im Oldenburger Münsterland“** abgeschlossen, der Anfang 2020 erscheinen wird und die Beiträge des Studientages 2017 reich bebildert zusammenfasst.

Termine für Historische Nachmittage und weitere Aktivitäten 2020

Mittwoch, 19. Februar 2020: 329. Historischer Nachmittag in Cloppenburg: Werner Nilles/
Bernd Strickmann: Vikar Ernst Henn (1909-1945). Lebensbild einer bedeutsamen Persönlich-
keit.

Mittwoch, 11. März 2020: 330. Historischer Nachmittag auf Gut Daren: Georg Wilhelm Frei-
herr von Frydag: Das Ziegeleimuseum auf Gut Daren

Mittwoch, 15. April 2020: 331. Historischer Nachmittag in Goldenstedt: Zu Besuch bei der
Von Döllen-Stiftung auf Bredemeyers Hof

Mittwoch, 27. Mai 2020: 332. Historischer Nachmittag in Vechta: Kai Jansen/Dr. Marina
Schmieder: Das Museum im Zeughaus und die Sonderausstellung „Ein Stück Daheim. Kultur-
geschichte der Spätaussiedler“

Mittwoch, 24. Juni 2020: 333. Historischer Nachmittag in Damme: Maria Busch/Norbert
Busch: Auswanderung von Heuerleuten aus dem Raum Damme nach Schönow in Pommern

Mittwoch, 1. Juli 2020: Abendvortrag in der Universität Vechta: Prof. Dr. Hans-Georg A-
schoff (Leibniz-Universität Hannover): Laien als Mitgestalter von Kirche und Gesellschaft. Das
katholische Vereinswesen in Norddeutschland im 19. und 20. Jahrhundert

Mittwoch, 2. September 2020: Akademieabend in Stapelfeld: Prominente Vertriebene nach
1945 im Oldenburger Münsterland in Kirche, Schule, Kultur und Politik

Mittwoch, 7. Oktober 2020: 334. Historischer Nachmittag in Molbergen: Molbergen als Hei-
mat für Süddoldenburger und Russlanddeutsche

Samstag, 21. November 2020: Studientag im Antoniushaus in Vechta:
Von Sängern, Turnern und Schützen: Vereinswesen im Oldenburger Münsterland

Änderungen vorbehalten!